**- Information für die Presse -**

**Matthias Keller - LOOPINSLAND**

Mit Gitarre und Piano bewaffnet – so kennen wir Matthias Keller. Für seine legendären Lesungen und Singungen würdigte ihn die renommierte *FAZ* als „wahren Entertainer“. Und als solcher kommt er nun mit zwei Mikrofonen im Halfter auf die Bühne. High Noon zur besten Sendezeit. Dazu auf dem Boden um sich herum: eine Batterie von Knöpfchen, Schaltern, Pedalen und Kabeln. Von dieser Loop-Station hat das neue Programm seinen Namen: LOOPINSLAND.

Keller mutiert zur „Ein Mann Big Band“. Eine Stimme für alle Fälle – nichts scheint unmöglich. Spur um Spur werden Rhythmen, Harmonien, Melodien und Effekte zu einem kompletten Song, einer komplexen Szenerie aufgebaut. Das Publikum erlebt diesen kreativen Prozess hautnah mit, ist fasziniert und gefesselt, auch von der verwirrenden Choreografie, die Kellers Füße dabei aufs Parkett legen. Tretminen, so nennt der Künstler seine elektronischen Helferlein. Was auf diesen als wahnwitziges Experiment begann, ist längst zum konsequenten Konzept geworden.

Keller, der seit über 20 Jahren erfolgreich als professioneller Sprecher, Sänger und Musiker arbeitet, zieht mit LOOPINSLAND alle Register seines Könnens. Spielend gelingt ihm der fliegende Wechsel von bitterböser Lästerei zum herzergreifenden Gospel (Down in the river to pray). Er überzeugt als Balkan-Blaskapelle ebenso wie als Pop-Band, zaubert den Klang der Hippie-Ära (A horse with no name) und den coolen Sound der Achtziger aus seiner Kehle (Blue monday). Textlich bleibt es bei klugem Nonsens und Wortakrobatik, ob er nun Telefonate mit sich selbst führt, natürliches Braindoping betreibt oder eine Sammlung absurder Warnhinweise präsentiert. Lässig und souverän beatboxt sich der charmante Tausendsassa durch hessische Wortgebilde und doziert in bester Terra X-Dramatik über den Ohrwurm. Handpuppeneinsatz inklusive. So gelingt es Keller perfekt, sein akustisches Prinzip auch optisch umzusetzen: das Spiel mit sich selbst!

Nach knapp zwei packenden und unterhaltsamen Stunden, endet LOOPINSLAND mit Glockengeläut, Feuerwerk und tosendem Applaus für einen Künstler, der alles kann. Nur nicht langweilen.